

**Modulbeschreibung, verfügbar in: DE**

## *Regionalentwicklung, Regionalökonomie und Politik*

### Allgemeine Angaben

**Anzahl ECTS-Credits**

3

**Modulkürzel**

TSM\_RegDev

**Gültig für akademisches Jahr**

2021-22

**Letzte Änderung**

2018-10-28

**Modul-Koordinator/in**

Stefan Lüthi (HSLU, stefan.luethi@hslu.ch)

**Erläuterungen zu den Sprachdefinitionen je Standort:**

- Der Unterricht findet in der unten definierten Sprache je Standort/Durchführung statt.
- Die Unterlagen sind in den unten definierten Sprachen verfügbar. Bei Mehrsprachigkeit, siehe prozentuale Verteilung (100% = komplette Unterlagen)
- Die Prüfung ist in jeder je Standort/Durchführung angekreuzten Sprache zu 100% verfügbar.

|                      | Lausanne |  |  | Lugano | Zurich |          |  |
|----------------------|----------|--|--|--------|--------|----------|--|
| <b>Unterricht</b>    |          |  |  |        |        | X D 100% |  |
| <b>Dokumentation</b> |          |  |  |        |        | X D 100% |  |
| <b>Prüfung</b>       |          |  |  |        |        | X D 100% |  |

**Modulkategorie**

TSM Technisch-wissenschaftliche Vertiefung

**Lektionen**

2 Lektionen und 1 Übungslektion pro Woche

### Eintrittskompetenzen

**Vorkenntnisse, Eingangskompetenzen**

Die Kursteile zur Regionalentwicklung und Regionalpolitik beziehen sich auf das politische Umfeld der Schweiz. Es ist deshalb erforderlich, die Strukturen und Abläufe des politischen Systems Schweiz zu kennen.

### Kurzbeschreibung der Inhalte und Ziele

Lernziel des Moduls ist, dass die Studierenden die Argumentationen, Strukturen und Instrumente kennen, mit welchen auf Ebene unterschiedlicher Gebietskörperschaften Entwicklungsstrategien erarbeitet und umgesetzt werden. Raumplanung und weitere konzeptionelle und planerische Arbeiten sind in dieses Umfeld eingebettet. Deren Dynamiken resp. die Handlungsweise der beteiligten Akteure lassen sich aus diesem Umfeld heraus verstehen und werden damit – aus Sicht der Planung gesprochen – kalkulierbar. Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, Fragestellungen ihrer spezifischen Studien- und Berufsrichtung auf zielführende Weise in den Kontext von Regionalentwicklung und Regionalpolitik einzubetten.

## Ziele, Inhalte, Methoden

### Lernziele und zu erwerbende Kompetenzen

**Übergeordnetes Lernziel:** Die Studierenden sind in der Lage, auf Basis regionalwissenschaftlicher Analysen und Theorien ein Managementkonzept für eine Region zu entwickeln.

**Detaillierte Lernziele:** Die Studierenden sind in der Lage...

- die Bedeutung von Empirie, Theorie und Politik in der Raumentwicklung zu erläutern.
- Kriterien zur Abgrenzung von Regionen zu nennen und anhand von konkreten Beispielen zu illustrieren.
- die Bedeutungsvielfalt des Raumbegriffs zu beschreiben.
- die Komplexitätsebenen des Raumes anhand von Beispielen zu erläutern.
- wichtige Erklärungsgrundlagen (Theorien) für räumliche Entwicklung zu überblicken.
- Lesarten von Metropolregionen zu nennen und deren Bedeutung für die Raumentwicklung darzulegen.
- die Wirkungsweise des Standortwettbewerbs zu erklären.
- die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Fiskalföderalismus zu erläutern.
- den Stakeholder-Begriff zu erklären und eine Stakeholder-Analyse durchzuführen.
- Zentrale Herausforderungen von „Regional Governance“ zu erläutern.
- Ein Management-Konzept für eine Region zu entwickeln.

### Modulinhalt mit Gewichtung der Lehrinhalte

Dem Modul liegt eine funktionalräumliche Sichtweise zugrunde. Städtische und ländliche Räume stehen sowohl unter- als auch zwischen einander in funktionalen Beziehungen. Durch diese Verflechtungen ergeben sich je nach Region unterschiedliche Potentiale, Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Im Kurs werden zentrale Themen und Herausforderungen vorgestellt und diskutiert, die sich aus den aktuellen funktionalräumlichen Verflechtungen ergeben. Weiter wird aufgezeigt, mit welchen Instrumenten in der Schweiz ein Interessens- und Disparitätenausgleich stattfindet. Der Kurs widmet sich auch regionalökonomischen Fragestellungen. Entwicklung schliesst weit mehr ein als ökonomische Entwicklung. Gleichwohl werden die ökonomischen Argumente in der (politischen) Diskussion um Regionalentwicklung stark gewichtet, woraus sich die Notwendigkeit ergibt, die diesen Argumentationen zu Grunde liegenden Modelle und Theorien zu kennen. Schliesslich beschäftigt sich der Kurs auch mit der Frage der politischen Steuerung auf regionaler Ebene, wobei der seit 2008 in Kraft stehenden „Neue Regionalpolitik“ (NRP) sowie dem aktuellen „Raumkonzept Schweiz“ besondere Beachtung geschenkt werden.

### Lehr- und Lernmethoden

Vorwiegend Lehrgespräche und Aufarbeitung / Diskussion aktueller Beispiele im Unterricht / Entwicklung eigener regionaler Strategien

### Bibliografie

*Unterlagen werden im Unterricht abgegeben resp. auf moodle gestellt.*

## Bewertung

### Zulassungsbedingungen

Modul verwendet Zulassungsbedingungen

### Zulassungsbedingungen für die Modulabschlussprüfung (Testatbedingungen)

Besuch der Vorlesungen und der Übungen

### Grundsatz Prüfungen

**Grundsätzlich werden alle regulären Abschlussprüfungen in schriftlicher Form durchgeführt. Bei den Wiederholungsprüfungen teilen die Dozierenden das Prüfungsformat (schriftlich/mündlich) zusammen mit dem Prüfungsplan mit.**

### Reguläre Modulabschlussprüfung und schriftliche Wiederholungsprüfung

Art der Prüfung

Schriftliche Prüfung

Prüfungsdauer

120 Minuten

Erlaubte Hilfsmittel

Ohne Hilfsmittel

### Spezialfall: Wiederholungsprüfung als mündliches Examen

Art der Prüfung

Mündliche Prüfung  
Prüfungsdauer  
30 Minuten  
Erlaubte Hilfsmittel  
Ohne Hilfsmittel